Nicht mehr als die 10,000 Leser bietet keine Gelegenheit für Fach- oder Erholungs-Ausflüge

Nach City in Colorado Springs und Umgebungen in Kalifornia, Mexiko, Colorado und Mexico Rundreise, Kanada, Alaska, Yellowstone Nationalpark, Kanada, Mexiko, Kalifornia u. nach Mexiko und Ost Indien, Japan und China von Europa.

Route 676-AC.

Von 1. Juni an stehen Rundreisebillets nach Portland, Or., Tacoma, Wash., Seattle, Wash., Vancouver, B. C., Victoria und Tacoma, Wash., und anderen Plätzen Cents. Für Details Preis und Beschreibung.

Allgemeiner u. Pacific Passagierbüro zum Portland, Telephone Douglas 3000.

P. F. SONDERGEN,
City Passenger & Ticket Agent
1522 Farnam Str.

Chicago
Great Western
(Empfehlen die "GREAT")

EDWARD THIEL
Das beste deutsche
Schneider-Geschäft
in Omaha
Bietet große Auswahl in
importirten und einheimischen Stoffen
Passen und gute Arbeit wird garantirt
719 südl. 16. Strasse

Willkommen, Deutsche!
... bei ...
CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirthschaft
207 S. 13. St., Phone Doug. 7315

Importirter Käse trotz der Preissteigerung ist bei mir nicht theurer geworden. — Marinirte Häringe und geräucherter Stör eine Spezialität. Das berühmte Jetter's Old Age Bier an Zapf und in Flaschen. Importirte und einheimische Weine und Liköre sowie Cigarren.

Merchants Lunch" zu mäßigen Preisen den ganzen Tag.

's immer „schön Wetter hüt'" bi'm plattdürischen Carl!

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße
Gegenüber dem Orpheum Theater
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße
Wohnung: 2509 S. 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm., Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Phones: Office, Red 4612 Wohnung, Tyler 2439

Office S. W. Cor. 16. und Dodge Str., über Sherman & McConnell Drug Store
Stunden—11 bis 12 vormittags, 2 bis 4 nachmittags
Sonntags 11 bis 12 vormittags
Dr. Rudolph Rix
Deutscher Arzt und Wundarzt
Telephones, Office, Douglas 690, Residenz, 1748
Residenz: N. W. Ecke 24. und Deitsel Str.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 223
WM. JASWOROSKI RETAIL DEALER

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die hell eingerichtete Wirthschaft in Benson. Neues Gebäude. Halle zu vermiethen an Logen und Vereine. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und überzeugt Euch.

Britisch-französische Dardanellen-Verluste!

(Fortsetzung von Seite 1.)

versenkt 19. März.
„Prince George", Tonnengehalt 15,150, beschädigt 2. März, versenkt 19. März.
„Majestic", Tonnengehalt 15,100, beschädigt 18. und 27. April und 22. Mai, versenkt 26. Mai.
„Hannibal", Tonnengehalt 14,150, beschädigt und versenkt 2. März.
Linienschiffsgeschütze:
Name unbekannt, versenkt 25. März.
„Renown", Tonnengehalt 1,000, versenkt 22. April.
Name unbekannt, versenkt 26. April.
Name unbekannt, versenkt 10. Mai.
U-Boote:
„E 15", Tonnengehalt 900, versenkt 16. April.
Name unbekannt, versenkt 29. April.
„Ae Ae", Tonnengehalt 800, versenkt 30. April.
Hilfskreuzer:
Name unbekannt, Tonnengehalt 12,000, versenkt 31. Mai.
Schwer beschädigt: Super Dreadnought:
„Queen Elizabeth", Tonnengehalt 27,500, beschädigt 2. und 18. März.
Schlachtschiffe:
„Lord Nelson", Tonnengehalt 16,750, beschädigt 2., 16. und 18. März.
„Swiftsure", Tonnengehalt 12,000, beschädigt 2. März und 15. April.
„Queen", Tonnengehalt 15,250.
„London", Tonnengehalt 15,250, beschädigt 7. April.
„Implacable", Tonnengehalt 15,250, beschädigt 11. Mai.
(Name unleserlich), Tonnengehalt 13,150, beschädigt 28. April, 1. und 16. Mai.
„Albion", Tonnengehalt 13,150, beschädigt 15., 18. und 22. Mai.
„Cornwallis", Tonnengehalt 14,200, beschädigt 2. und 18. März.
Geschützte Kreuzer:
„Indomitable", Tonnengehalt 20,300.
„Inflexible", Tonnengehalt 20,300, beschädigt 18. März.
„Euryalus", Tonnengehalt 12,200, beschädigt 15. März.
Kleine Kreuzer:
„Amethyst", Tonnengehalt 3,050, beschädigt 15. März.
„Sapphire", Tonnengehalt 3,050, beschädigt 2. März.
„Dublin", Tonnengehalt 5,500, beschädigt 2. und 18. März.
„Dartmouth", Tonnengehalt 5,300, beschädigt 7. April.
Luftschiff:
„Mothership", beschädigt 16. April.

Französisch.

Gesunken: Schlachtschiffe:
„Bouvet", Tonnengehalt 12,000, beschädigt 2. März, versenkt 18. März.
„Goulois", Tonnengehalt 11,300, versenkt 19. März.
Geschützte Kreuzer:
„Leon Gambetta", Tonnengehalt 12,600, versenkt 28. April.
U-Boot:
„Saphir", Tonnengehalt 390, versenkt 14. Januar.
Schwer beschädigt: Schlachtschiffe:
„Suffern", Tonnengehalt 13,730, beschädigt 2. und 18. März.
„Charlemagne", Tonnengehalt 11,300, beschädigt 18. März und 19. Mai.
„Henry 15", Tonnengehalt 8,950, beschädigt 28. April und 1. Mai.
„Charles Martel", Tonnengehalt 11,900, beschädigt 14. Mai.
Geschützte Kreuzer:
„Joan d'Arc", Tonnengehalt 11,300, beschädigt 28. April.
„Jules Michelet", Tonnengehalt 12,600.
„Admiral Charner", gestrandet 4. März, jetzt flott.
„Bruix", Tonnengehalt 4,800, beschädigt 4. Juni.
Schiffe, deren Nationalität nicht angeben ist:
Torpedo-Boote:
Versenkt am 18. März.
Versenkt zwei am 18. April.
Versenkt zwei am 25. April.
U-Boot:
Versenkt am 1. Mai.

Läßt die Regierung kalt.

Washington, 18. August. — Die in der „New York World" gemachten Enthüllungen über angebliche deutsche Umtriebe in den Ver. Staaten haben auf die Beamtenwelt in Washington keinen Eindruck gemacht. Der Staatssekretär Lansing wurde gefragt, ob er die Artikel gelesen habe, und antwortete mit: Ja, mit großem Interesse! Auf die weitere Frage, ob er die Angelegenheit untersuchen werde, sagte er mit Bestimmtheit: Durchaus nicht, unter keinen Umständen!

Graf Moltke ausgezeichnet.

Berlin, 18. Aug. — General v. Moltke, ehemaliger Generalstabschef, wurde durch Verleihung des Ordens Pour le Merite ausgezeichnet.

Der Dollar regiert die Welt.

New York, 18. August. — Der amerikanische Dollar scheint jetzt die Kommandos. Nie bisher Wochen hindurch hat der Zustrom von Gold, der aus amerikanischen Anleihen in den Markt gepumpt wurden, vor Anfang für den gesamten amerikanischen Handel zu erlangen, in jener Tiefe.

In Verbindung damit kam die Bewegung, daß alle aus den europäischen Anleihen und den Kriegsmaterialkontrakten zu erwartenden Zahlungen in amerikanischen Dollars erfolgen und nicht in englischen Pfunden, die Kurse bei Wertpapieren im internationalen Geldmarkt bilden.

Die riesigen Verkäufe durch das Ausland der Wertpapiere wollen bei der ein zum letzten Preis von den neuen Staaten gemacht werden und nicht von den amerikanischen Unternehmen.

Die heutige Entwertung von Pfunden Sterling betrug 4½ Prozent in französischen Francs 19 Prozent, unter normal und die der italienischen Lire 25 Prozent.

London, 18. August. — Eine starke Kontrollmaßnahme wird in hiesigen Finanzkreisen gemacht, um die Regierung zu veranlassen, einen großen Betrag kurzfristiger und hochwertiger Schatzbonds auf den amerikanischen Markt zu werfen, als ein Mittel, die jetzige niedrige Rate des britischen Wechselkurses in New York zu heben.

Friedenskongreß in San Francisco.

Washington, 18. Aug. — Hier wurde bekannt gemacht, daß der 5. Amerikanische Friedenskongreß und der Internationale Friedenskongreß am 10. Oktober in San Francisco zusammentreten und drei Tage in Berathung bleiben wird. Es wird die Betheiligung der Führer in der Friedensbewegung in der ganzen Welt an dieser Zusammenkunft erwartet. Erörtert sollen in Vorträgen die Bildung einer Friedensliga, eines Weltgerichtes, von Kirchen, Schulen und Colleges im Interesse der Friedensbewegung, die Rüstungsfrage und die Arbeiterbewegung in ihren Beziehungen zum Weltfrieden werden. Als Redner sind in Aussicht genommen Senator Henri la Fontaine aus Belgien, Präsident des Beirathes des „International Peace Bureaus" in Bern in der Schweiz, Mirza Ali Kuli Khan, der persische Gesandte in den Ver. Staaten, Theodore Marburg von Baltimore, seinerzeit amerikanischer Gesandter in Belgien, Dr. David Starr Jordan, Kanzler der Leland Stanford Jr. Universität, Dr. B. Ide Wheeler, Präsident der Universität von California, Dr. John Mez aus Freiburg in Deutschland, Präsident der Internationalen Föderation Studirender, und A. D. Call, Exekutivdirektor der American Peace Society.

Verkehr mit Konstantinopel nöthig.

Amsterdam, ub. London, 18. Aug. — Sicherung eines Verkehrsmittels zwischen Konstantinopel und Berlin ist unbedingt erforderlich, sowohl in Friedens- wie in Kriegszeiten. So erklärt das „Berliner Tageblatt". Das Blatt sagt weiter: „Dies ist so nothwendig, daß alles riskiert werden muß, um dies Ziel zu erreichen. Rumäniens Hilfe kann entbehrt werden, aber ein festes Verhältniß mit Bulgarien ist unbedingt erforderlich. Verkehr mit der Türkei muß hergestellt werden, denn dadurch eröffnen sich uns neue, sowohl kriegerische wie Friedensthaten."

Große Unterschlagungen im Hafen von Genua.

Mailand, 19. Juli. (Durch die Post.) — „Secolo" berichtet aus Genua, Italien: Im Hafen folgt eine größere Unterschlagung der anderen täglich auf dem Fuß, und die Behörden machen betrübliche Entdeckungen. Gestern wurden Unterschlagungen von Oelfässern festgestellt, die in den Lagerräumen gestohlen und in der Stadt verkauft worden sind. Heute handelt es sich um einen ungeheuren Betrug, in den bekannte Genueser Firmen verwickelt worden sind und der zum Schaden der Stadt Mailand ausgeführt wurde. Um was es sich bei dem Betrug handelt und wie er ausgeführt worden ist, weiß man noch nicht, da die Behörden größtes Stillschweigen bewahren. Dem Vernehmen nach handelt es sich dabei um Beträge von mehr als einer halben Million Lire.

Die gestohlene Regimentskasse.

Mailand, 19. Juli. (Durch die Post.) — „Corriere della Serra" meldet aus Bra, Italien, daß beim Depotkommando des 74. Infanterieregiments das Verschwinden der Regiments-Reservekasse im Betrage von 138,000 Lire entdeckt wurde. Der Kassenschrank zeigte keine Einbruchsspur, sodaß man annehmen muß, daß der Diebstahl mittels eines Nachschlüssels ausgeführt wurde. Die That hat ungeheures Aufsehen erregt, umsomehr, als man wußte, daß vor der Thür des Kassenraumes dauernd strenger Wachdienst war.

Carranza gewinnt wieder Oberhand!

Seine Truppen schlagen die feindlichen Villaner bei Vera Cruz in die Flucht.

Tampico, Mexiko, 18. Aug. — Gefangene, die von Vera Cruz eintrafen, sagen, die Carranza-Truppen gelang es, die Villaner bei Cuernavaca zu schlagen. Die Villaner sollen 5 Meilen südlich von Angeles in der gleichnamigen Provinz Puebla, geflohen sein. Nach dem Bericht machten die Villa's Truppen auf Angeles vorrückten und erlitten die dabei schwere Verluste. Angeblich hat der Carranza-Kommandant, General Cantu, dann 100 Gefangene gemacht und 2 Maschinengewehre erbeutet. Außerdem soll sich Villa's Kavallerie in Folge der Niederlage südlich von Angeles nach Nopalucan gezogen und sind die Verbindungslinie der Villa-Truppen gekappt. Andererseits wird jetzt berichtet, daß bereits Verstärkungen für die Villa'sche Armee auf dem Marsche sind. Sollte Carranza, der sich die Ansicht vielfacher Kreise, weiter solche Erfolge aufzuweisen haben, dann wird es ihm ein Leichtes sein, mit Villa und seinen Anhängern in der Provinz Sonora ganz aufzuräumen.

23 erschossen.

El Paso, Texas, 18. Aug. — Ein hier aus der Stadt Chihuahua eingegangener Bericht führt aus, daß dort im Auftrage von Villa 23 Mexikaner, darunter der Bruder des Generals Gonzales von Carranza's Stab, erschossen wurden. Auf den Villa-Gouverneur Mantorena von der Provinz Sonora soll ein Bomben-Attentat versucht sein.

Weiterer Lynchmord in Georgia.

Bainbridge, Ga., 18. August. — Der 63-jährige Neger John Riggins wurde gestern hier durch eine ihn verfolgende Posse gelyncht. Er war des Angriffs auf eine weiße Frau beschuldigt.

Italien kauft Pferde.

East St. Louis, 18. Aug. — Vertreter der italienischen Regierung werden heute mit dem Ankauf von 12,000 Pferden für den Krieg beginnen. Diese Pferde müssen innerhalb 90 Tagen ausgesucht werden. Bis jetzt wurden mehr als 160,000 Pferde an die Alliirten durch Händler von East St. Louis verkauft. Ein Händler erklärte, daß die Entente-Mächte $27,000,000 für Pferde in East St. Louis ausgegeben haben.

Kleine Lokalnachrichten.

— Die Erben des bei einem Auto-Unfall an 46. und Cuming Straße ums Leben gekommenen Schuhhändlers Otto Glick wollen die Stadt verklagen, da sie behaupten, daß der Unfall durch die mangelhafte Straßenbeschaffenheit verursacht sei.

— Nicht weit von seinem Heim wurde J. M. Brown, 1228 Süd 10. Str. von zwei Männern um seine Uhr beraubt.

— Wegen eines Betriebsunfalles hat Peter Grallas die Wabash-Eisenbahngesellschaft auf $1,000 Entschädigung verklagt.

— **Frische Nordseekrabben und Froschschenkel jeden Tag bim „Korl".**

— Morris Sabad, 1445 Nord 19. Str., hat die Polizei ersucht, nach seinem mit $13 verschwundenen elfjährigen Bruder Sam zu forschen.

— Hinterlistigerweise wurde gestern Abend der Aufseher im Lokomotivschuppen der Missouri Pacific Bahn von 2 Unbekannten von rückwärts niedergeschlagen und um eine kleine Geldsumme beraubt.

— Versuchshalber sprang Dr. Holvotchiner mit voller Kleidung in den Carter Lake. Die Probe gelang, und behauptet er nunmehr, daß kein des Schwimmens Kundiger zu ertrinken braucht.

— **Frische Nordseekrabben und Froschschenkel jeden Tag bim „Korl".**

— Aus unbekannter Ursache brannte der Stall des Hausirers Ben Feldman, 1625 Nord 21. Str., nieder. Nur mit Mühe gelang es ihm, sein einziges Pferd daraus zu retten.

— Mit Hilfe eines Nachschlüssels drang ein Dieb in das Heim von F. M. Beckerjohn, 1917 Nord 27. Str., ein und stahl dort Geschmeide im Werth von rund $200.

— Durch den starken Regen stürzte gestern ein Theil der 17. Straße an Dodge Straße ein und wurde dadurch der Verkehr in nicht geringem Maße gehemmt.

— Lustige Szenen spielten sich heute an den Straßenbahn-Haltepläzen ab, denn das Publikum hatte sich noch nicht an das Halten vor der Kreuzung gewohnt.

— Der Stadtclerk ist von der Stadtkommission angewiesen, Angebote für die Abtragung des südwestlichen Thurmes am Rathhause einzufordern.

Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.

Von Straßenbahn überfahren.

Ein Straßenbahnwagen der Blanchard-Linie wurde heute Morgen an 30. und Lincoln Straße von einer Straßenbahn überfahren. Der Wagen der Omaha Gas Company, 1143 Süd 29. Str., erlitt nur geringe Verletzungen. Wie offiziell bei der Firma mitgetheilt wurde, ist der Wagen nicht, außerdem, am Verkehr eingestellen.

Unfall in Millard.

Zwei verdächtige Amerikanische Mann, mit grünen Kleidern gekleidet, sind in den letzten Tagen auf den Farmern der Omaha Milchstraße gesehen. Die Polizei ist auf der Spur der Diebes.

Ein Schlachtvieh-Auto auf der Straßenbahn von Maurice Zarub, 1445 Nord 10. Str., Kälber und 813 in Haft.

Hülfsfond.

Heute ist folgender Betrag für den Hülfsfond eingelaufen:
Ernst Schmidt, Omaha $1

— In der hiesigen Rekrutirungsstation meldete sich John C. Wilson für den Dienst in der Küstenartillerie und wurde auch angenommen.

Unsere Schnittmuster-Offerte

Straßenkostüm aus blauem Leinen, No. 1381—1391.

Zur Herstellung dieser hübschen Sommertoilette sind zwei Schnittmuster erforderlich. Rockschnitt No. 1391, erhältlich in Größen von 22—32 Taillenweite, und

Blusenschnitt No. 1387, in Größen von 34—43 Brustweite. Der Rock ist mit den modernen Schulterträgern gearbeitet, die zum Abknöpfen gemacht sind. Eingesetzte Seitenfalten geben ihm die moderne Weite. An Material ist erforderlich: 2½ Yards zur Bluse bei 44 Zoll Stoffbreite, und 4 3/8 Yards bei gleicher Breite zum Rock.

Bestellungsanweisung.

Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einsendung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schicke den Coupon nebst 10 Cents für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribüne Pattern Dept
1311 Howard St.

Der „Omaha Tribüne" Coupon.
Ich wünsche Muster No. .....
..... Zoll Brust- oder Taillenweite.
(Jahre ..... bei Kindersachen.)
Name .....
No. ..... Straße .....
..... Stadt .....

Medizinische Auffassung.

„Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein,
Langen und bangen in schwebender Pein,
Himmelhoch jauchzend, zum Tode betrübt,
Hoch neurasthenisch ist die, die so liebt."

Der Störenfried.

„Dem Sepp, der beim Tanz hat Unfrieden g'stift't",
Erzählen die Burschen vergnügt,
„Haben wir' aber eingetränkt —
Der hat eine noble Tracht Prügel kriegt!"

„Ganz recht", sagt man drauf, „Ihr hättet ihn
Ueberhaupt erst nicht einlassen soll'n;
Wieso hat er denn die Eintracht gestört?"
„Das Raufen", heißt's, „hat er verhüten mall'n!"

Klassifizirte Anzeigen

Verlangt—Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4908 Leh Strasse. Tel. Walnut 815. H—30.

Verlangt—Mädchen von 17 Jahren oder älter, um auf zwei Kinder aufzupassen. Nachzufragen Harney 111. H. 19.

Bäckermeister gesucht auf sofort, auch guter Gesellen hier, sauber und reinlich. Kost und Wohnung gut. Lebenslänger Kundschaft. Angenehmes Heimwesen und Vergnügen bei mäßiger Arbeitszeit. Gute Bezahlung. Schriftliche Anfragen an Bei Fritz Kuhl und Engel, Hilfsche Sanitarium, Stone Lake, Jowa, Box 1. H—27.

Rührige Witwe — ohne Anhang, sucht ein Heim, bin 54 Jahre alt und gesund und eine anständige Frau. Rundfragen unter H 100 „Omaha Tribüne". H

Reisender—wünscht mehrere möblirte Zimmer (Bad, Bequemlichkeit) in deutscher katholischer Familie. Monatliche Miethe, daß, wenn hier anwesend. Zuhause bevorzugt. Adr.: H 100, Omaha Trib. H 19

Carl Peterson Farm zu verkaufen. Aus Acre verbesserte Farm 6½ Meilen von Clarkson, 9½ Meilen von Leigh und 12 Meilen von Stanton. Diese Farm besteht aus 320 Acres, und sind für über $8,000 Verbesserungen daran gemacht. Leichte Bedingungen. Schreibt um Bedingungen und Preis an Mundil & Faltys, Clarkson, Neb. A. 26.

Deutscher Handwerker—eigen Heim, wünscht Bekanntschaft mit älterem deutschen Mädchen zwecks Heirath. Nachfragen unter H 100 an die „Omaha Tribüne".

Land in dieser Gegend ist ebenso fruchtbar, als in Ost-Nebraska, aber nur halb so theuer, weil erst kürzlich mehr Deutsche herziehen. Unser Korn verspricht 50—60 Bushel pro Acker. Gutes Land kostet $25 bis $75 per Acker. Lutherische Kirche und Schule am Orte. Gerade jetzt sind etliche spottbillige Bargains zu haben. Schreibt deutsch oder englisch an **John E. Kelley**, P. O. Bldg., McCook, Nebr. A—27

Zu verkaufen.—Eine der besten und billigsten Farmen im nordöstlichen Nebraska. 437 Acker. 120 Acker Schulland mit eingeschlossen. Mit Gebäuden; bestes Brunnenwasser u. Windmühle. 200 Acker ebenes, kultivirtes und 110 Acker Heu-Land, 127 Acker Weideland mit fließendem Quellwasser, kann auch benutzt werden für Alfalfa; meistens alles eingezäunt; fruchtbarer, schwerer dunkler Boden. Ich gebe die beste und billigste Land-Proposition auf eine der produktivsten, gewinnbringendsten Farmen, um sich mit geringen Mitteln sein eigenes Heim zu gründen. Auf Wunsch verkaufe dem Käufer Pferde und Maschinerie, sowie 2000 Bu. Corn. Ich muß wegen Alter und Krankheit, da keine Hilfe, verkaufen. Haus mit etlichen Ackern Land als Theilzahlung angenommen. Kommt, überzeugt Euch selbst, oder schreibt an Conrad Wettlaufer, R. 1, O'Neill, Neb. A—21.

Hypothek gesucht.

Auf eine in gutem Zustande befindliche Farm von 236 Acker bei Republic, Kans., wird eine zweite Hypothek von $5,000 zu 6 Prozent Zinsen gesucht. Erste Hypothek beträgt $6000 und der Werth der Farm $24,000. Adresse: H. Fraukamp, Republic, Kans. A. 18.

Geschäfts-Gelegenheiten.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Wollen Sie ein Geschäft kaufen oder verkaufen? Sprechen Sie bei uns vor.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Douglas Straße.
Omaha, Nebr.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Billiard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telephon Tyler 1350.

Cigarren.

Rauche Navigator 15c, zwei für 25c, Black Bear 10c, W. o. W. 5c, Hand Fabrikat. R. A. Schneider, Deutsche Cigarren-Fabrik.

Desks, Desks, Desks, Desks, Desks —J. C. Reed, 1207 Farnam Str.

Gebrauchte—elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 S. 13. Str. t.f.

Busch & Borghoff,
Tel. Douglas 3319.
Grundbesitz — Leben- und Feuer-Versicherung.
Zimmer 1, Frenzer Block.
Südostecke 15. und Dodge Straße,
Omaha, Nebr.

— **Frische Nordseekrabben und Froschschenkel jeden Tag bim „Korl".**

— An 7. und Leavenworth Str. fuhr ein Auto in das Gespann von John Pfeifer und tödtete ein werthvolles Pferd. Die Polizei sucht nach dem Chauffeur.

Storz
TRIUMPH BEER
OR
Old Saxon Brau
Is So Good You'll
Smack Your Lips
and Ask For More
Storz Brewing Co.
OMAHA

Älteste und größte Deutsche Fahnenfabrik
Fahnen, Schleifen, Banner, Abzeichen, Embleme, Schärpen und Vereins Artikel jeder Art
Illustrirte Preisliste Gratis
Geo. Lauterer Co., Estb. 1881
222-224 West Madison St., Chicago, Ill.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950-954 Omaha National Bank Building
Omaha, Nebraska
Tel. Doug. 959

KRUG Beliebter Park
Tanz zur Musik von Lamp's Orchester.
Wunderland, Frolic Coaster, Karussel, Rollschlittschuh-Bahn.
Idealer Picnicplatz. Freie Wandelbilder jeden Abend.

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 1-3, Glasgow Block
Phone South 3568
Süd-Omaha . . . Nebr.

Schreib-Maschinen
zu vermiethen
Jedes gewünschte Fabrikat
$1.00 und mehr per Monat
CENTRAL TYPEWRITER EXCHANGE
IND.
1905 Farnam Str. Tel. Doug. 4112

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft
in Hamburg, Deutschland
Die beste deutsche Feuer-, Tornado- und Automobil-Versicherung
OTTO SIEMSSEN, Vertreter
OMAHA, NEB.
638 Bee Bldg. Tel. Douglas 3519

Dr. S. Staads, Deutscher Frauenarzt und Operatör.
Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 622 4. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia.

Geprüfte Hebamme.

Frau A. Szigetvary, 5720 N. 16. Straße. Webster 3098. tf.

Verlangt—erfahrener Verkäufer, um Kaffee und andere Produkte direkt an die Farmer zu verkaufen. J. F. M. Schlüter Co., 302 11. Ave., Council Bluffs, Jowa.

Chiropractic Spinal Adjustments. Dr. Edwards, 24. & Farnam. D.3445